



Impressionen vom 7. und damit letzten Alpen-Pokal-Lauf des Jahres 2006 am Masaryk-Ring, Brünn

AlpenPokal

14

Alpen Pokal



Auch das 16. Jahr Porsche Alpen Pokal brachte wieder Motorsport vom Feinsten und vor allem: für jeden etwas. Die ClubSport Serie bietet jedem – und zwar wirklich jedem – Porsche Fahrer die Möglichkeit, seinen „Liebling“ auf gesperrten Rundstrecken endlich einmal nach Herzenslust zu bewegen und im wahrsten Sinne des Wortes zu „erfahren“. Auf Wunsch demonstrieren professionelle Instrukturen dem Teilnehmer in unaufdringlicher Weise, welches Potenzial (ist gleich Sicherheitsreserve) in seinem Porsche wirklich steckt. Damit diese Serie noch attraktiver wird, hat der österreichische Porsche Importeur, Porsche Austria, heuer für die glücklichen Sieger eine großzügige Unterstützung in Form von Gutscheinen zugesagt, die in jedem österreichischen Porsche Zentrum einlösbar sind. Gesamtsieger der ClubSport Serie wurde übrigens Reinhard Brandstätter vom Porsche Classic Club Austria, der an dieser Stelle zitiert sei: „Was mir dabei so taugt, ist die gigantische

Atmosphäre beim Alpen Pokal. Ich kann nur jedem empfehlen, hier einmal reinzuschmecken. Allein das herzliche Miteinander ist es schon wert.“

Jene, die es „heißer“ wollen, tummeln sich dann in der Serie SuperSport. Hier fahren straßenzugelassene Autos mit von der OSK vorgeschriebenen Sicherheitsausstattungen je zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen und auch ein Sprintrennen. Was bleibt dann noch? Die ganz Schnellen drehen in der Serie GT-Sport-Challenge auf Slicks rennmäßig ihre Runden. Da geht's dann schon so richtig zur Sache.

Zusammenfassend kann der Porsche Alpen Pokal durchaus als Einstieg in die Welt des Motorsports, aber auch als Plattform für weitere tolle Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Metier betrachtet werden. Wer Lust auf mehr zum Thema bekommen hat, findet alle Informationen unter www.alpenpokal.com. Also bis bald! (hat)